

Max Josef Metzger – Prophet und Visionär in der Zeit des Nationalsozialismus



Schlagwörter der Unterrichtssequenz

- Kirche im Nationalsozialismus
- Das Gewissen als letzte Instanz
- Ein Leben für die Einheit der Kirche
- Eintreten für den Frieden
- Als unbequemer Mensch zum Propheten berufen
- Visionär
- Seligsprechung
- Handlungsoptionen heute

Thematische Einführung

Vor genau 80 Jahren wurde Max Josef Metzger von den Nationalsozialisten ermordet. Anlässlich seiner Seligsprechung, die am 17. November 2024 im Freiburger Münster stattfinden wird, widmen wir diesem großen Visionär und Propheten, dessen Spuren und Gedanken bis in die heutige Zeit Aktualität haben, eine irp.**aktuell**-Ausgabe.

Die Bedeutung seiner Person für Kirche und Gesellschaft ist unumstritten, aber noch wenig bekannt. Das wird sich durch seine Seligsprechung ändern. Max Josef Metzger setzte sich nicht nur für die Ökumene ein, sondern zeigte durch sein Leben und Handeln – und das bis in den Tod hinein – seinen mutigen Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte.

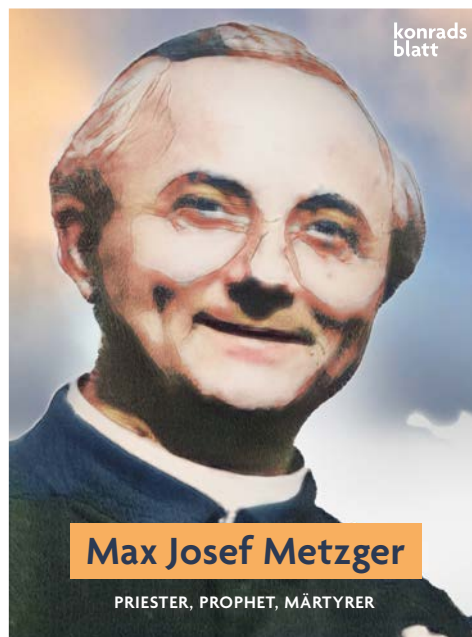
In der Onlinepublikation *Sonderthemen im RU: Reformationsgedenken – Beiträge zur Reformation im Bereich der Erzdiözese Freiburg* finden Sie auf den Seiten 34–37 einen Beitrag von Cristian Heß, der über Max Josef Metzger promoviert hat. Der Beitrag enthält unterrichtspraktische Impulse zur Person von Max Josef Metzger, seinem Wirken und seinem heute noch beeindruckenden Handeln. „Auch in der Todeszelle“, so Heß, „ließ sich Max Josef Metzger das freie Denken nicht verbieten. In einem [...] Gedicht, das sich an die nationalsozialistischen Machthaber richtete, schrieb er wenige Monate vor seiner Hinrichtung: ‚Wollt ihr in Stolz die eig‘ne Flagge hissen, so gründet eure Ehre im Gewissen! Es hängt die Achtung, die ihr finden wollt, an Achtung, die ihr fremdem Rechte zollt.‘ Die Achtung von Menschenrechten und Gewissensentscheidung – damit ließ sich eine Diktatur, die den *totalen Krieg* ausgerufen hatte, nicht beeindrucken.“ (S. 36)

Für die vorliegende irp.**aktuell**-Ausgabe haben wir mit dem Konradsblatt zusammengearbeitet, welches soeben eine Sonderpublikation zu Max Josef Metzger herausgegeben hat. Anhand ausgewählter Beiträge bieten wir Ihnen einen Unterrichtsentwurf an, der sich mit Leben und visionären und prophetischem Wirken Max Josef Metzgers auseinandersetzt.

Literaturtipp:
tRU Reformationsgedenken
<https://shop.irp-freiburg.de/reformationsgedenken-beitraege-zur-reformation-im-bereich-der-erzdioezese-freiburg.html>



**Sonderpublikation zu
 Max Josef Metzger**



© Konradsblatt / Sarah Keller

Die Unterrichtsvorschläge greifen auf Materialien zurück, die in der Konradsblatt-Sonderpublikation *Max Josef Metzger* digital erschienen sind. In den Religionspädagogischen Medienstellen der Erzdiözese Freiburg wird die Konradsblatt-Sonderpublikation auch als Printausgabe zur Verfügung stehen.

Lernziele

- Die Schüler*innen können ihre Hypothesen zum Leben von Max Josef Metzger und seinem Wirken während der NS-Zeit benennen und überprüfen.
- Sie analysieren das Leben und Wirken Metzgers hinsichtlich der Ökumene und des Weltfriedens.
- Sie erläutern, inwiefern Max Josef Metzger als Visionär und Prophet seiner Zeit galt.
- Sie legen dar, welche visionären Spuren Max Josef Metzgers Gedankengut sich in der heutigen Zeit finden lassen.
- Sie setzen sich begründet mit der Seligsprechung von Max Josef Metzger auseinander und nehmen dazu Stellung.
- Sie entwickeln Ideen, wie Menschen heute im Sinne von Max Josef Metzger in der Nachfolge Jesu handeln können.

Bildungsplanbezug Allgemeinbildendes Gymnasium 2016:

Inhaltsbezogene Kompetenz im Bereich Kirche 3.6.3 (2): Die Schüler*innen können herausarbeiten, dass sich in der Zeit des Nationalsozialismus Christinnen und Christen zur kritischen Stellungnahme und Widerstand herausfordern ließen.

Inhaltsbezogene Kompetenz im Bereich Welt und Verantwortung 3.3.2 (4): Die Schüler*innen können (am Beispiel Max Josef Metzgers) erläutern, dass das Gewissen die letzte Instanz für das menschliche Tun und Handeln ist.

Bildungsplanbezug Berufliches Gymnasium 2021:






BPE 2.4: Schüler*innen setzen sich mit dem provokativen, prophetischen Potenzial der Reich-Gottes-Botschaft zur Zeit Jesu auseinander. Sie zeigen Konsequenzen aus dem provokativen, prophetischen Potenzial der Reich-Gottes-Botschaft Jesu für heute auf.

Unterrichtsverlauf





Max Josef Metzger – wer?

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p>Einstieg L zeigt M1. S benennen ausgehend von der Inschrift auf dem Grabstein assoziativ ihre ersten Gedanken zur Person: Wie muss eine Person gelebt haben, dass auf ihrem Grabstein solch eine Inschrift zu finden ist?</p> <p>S betrachten die Gedenktafel auf M2 und ziehen weitere Rückschlüsse auf die Biographie.</p> <p>L notiert Hypothesen zum Leben von Max Josef Metzger so, dass zum Abschluss der Stunde diese Thesen noch einmal in den Blick genommen werden können.</p>		<p>■ M1</p> <p>■ M2</p>
<p>Erarbeitung I L stellt den Lebenslauf von Max Josef Metzger anhand von M4 vor.</p>		<p>■ M4</p>
<p>Erarbeitung II S lesen den Text „Der unbequeme Poet“ von Hansjörg Günther auf M5 und bearbeiten das Arbeitsblatt M6.</p>		<p>■ M5</p> <p>■ M6</p>
<p>Reflexion L zeigt M1. S begründen am Beispiel von Max Josef Metzger, warum man unbequem sein muss, um visionäre Standpunkte zu vertreten. S erläutern, warum Max Josef Metzger als Visionär bzw. als Prophet galt und auch für die heutige Zeit noch gelten kann. S überprüfen die zu Beginn der Stunde aufgestellten Hypothesen zu Max Josef Metzger.</p>		<p>■ M1</p>





Max Josef Metzger – selig?

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p>Einstieg L zeigt M7. S tragen zusammen, was das Leben Max Josef Metzgers auszeichnet.</p>		<p>■ M7</p>
<p>Erarbeitung I L zeigt M8, die Überschrift über dem Lebenslauf von Max Josef Metzger im Konradsblatt. S kommentieren die ausgewählten Adjektive und den genannten Vorbildcharakter von Max Josef Metzger.</p>		<p>■ M8</p>
<p>Erarbeitung II S nennen Assoziationen zum Begriff „selig“. L schreibt Mindmap dazu. S lesen die Definition von Seligsprechung M9 und geben die zentralen Inhalte des Begriffs wieder. S lesen das Interview mit Pfarrer Christian Heß und beziehen Stellung zu dessen Inhalt: Inwiefern kann Max Josef Metzger ein Vorbild für Christ*innen heute sein? Ist es sinnvoll, wie Max Josef Metzger seinem Gewissen als letzte Instanz bis in den Tod zu folgen?</p>		<p>■ M9</p> <p>■ M10</p>
<p>Transfer S erläutern, wie Menschen heute im Sinne von Max Josef Metzger handeln könnten. S nehmen kritisch Stellung zu der Frage, ob sie die Seligsprechung von Max Josef Metzger für gerechtfertigt halten.</p>		
<p>Hausaufgabe S wählen einen Artikel aus der Sonderpublikation des Konradsblattes zu Max Josef Metzger (der bisher nicht gelesen wurde) aus, lesen ihn und notieren die Hauptgedanken des Artikels in ca. 5 Sätzen.</p>		<p>■ M3</p>

Max Josef Metzger heute?

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p>Einstieg</p> <p>L zeigt die Sonderpublikation des Konradsblattes zu Max Josef Metzger.</p> <p>S benennen die Themen der als Hausaufgabe gelesenen Artikel.</p>		<p>■ Sonderpublikation Konradsblatt oder M3</p>
<p>Erarbeitung</p> <p>L benennt Aufgabenstellung: In unserem Ort wurde der Antrag gestellt, eine Straße nach Max Josef Metzger zu benennen. <i>oder</i> Unsere Schule soll in Max Josef Metzger-Schule umbenannt werden.</p> <p>S bereiten eine Stadtrats-/Ortschaftsratsitzung bzw. Vollversammlung der Schüler*innen vor, in der dieser Tagesordnungspunkt bzw. dieser Antrag debattiert wird. S bringen vorbereitete Artikel mit ein.</p>		
<p>Rollenspiel</p> <p>S diskutieren in dem vorgegebenen Setting das Vorhaben der Umbenennung und kommen zu einer Entscheidung.</p>		
<p>Mögliche Gestaltungsaufgabe</p> <p>S gestalten eine Homepage – zum Beispiel für die umbenannte Schule –, die die Aktualität von Max Josef Metzger für die Zielgruppe Gleichaltriger zum Ausdruck bringt.</p>		<p>■ Tablets</p>

Max Josef Metzger und die Reich-Gottes-Botschaft

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
<p>Einstieg</p> <p>L zeigt die Sonderpublikation des Konradsblattes zu Max Josef Metzger.</p> <p>S blicken auf die Unterrichtseinheit zurück.</p>		<p>■ Sonderpublikation Konradsblatt oder M3</p>
<p>Erarbeitung</p> <p>S wiederholen ihr Vorwissen zur Reich-Gottes-Botschaft Jesu. L ergänzt bei Bedarf:</p> <p>In der Bergpredigt entfaltet Jesus seine Botschaft vom Reich Gottes. Im Reich Gottes herrscht immerwährender Friede, und Gott steht für diesen Frieden. Dieses Reich ist aber noch nicht auf der Erde vollendet, sondern nur Spuren davon sind sichtbar. Dies Spuren machen besondere Menschen, Propheten und Visionäre sichtbar. In den Seligpreisungen steht folgendes über solche Menschen:</p> <p>Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. (Mt 5,9) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten</p>		
<p>Metareflexion</p> <p>S stellen begründet dar, inwiefern Max Josef Metzger als Friedensstifter im Sinne der Bergpredigt bezeichnet werden kann.</p> <p>S nehmen Stellung dazu, sich mit Max Josef Metzger und seinem Leben auseinandergesetzt zu haben.</p>		
<p>Mögliche Hausaufgabe</p> <p>S schreiben an das Konradsblatt einen Leserbrief zur Sonderpublikation.</p>		





© Foto: Sabrina Melcher; <https://gams.uni-graz.at/o:derla.sty110>; CC-BY-NC 4.0,
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

M3



Sonderausgabe des Konradsblattes zu Max Josef Metzger
[Max Joseph Metzger \(konradsblatt.de\)](http://konradsblatt.de)

M4

Lebenslauf von Max Josef Metzger
in M3, S. 4–9, besonders „Kurz gefasst“

M5

Text von Hansjörg Günther
in M3, S. 18f

Arbeitsauftrag zu M5

1. Max Josef Metzger und die Ökumene

Vervollständige den Lückentext mit den vorgegebenen Wörtern. Lies dazu noch einmal den Absatz zur Ökumene im Text von Hansjörg Günther (M5).

ökumenischen – Christen – Enzyklika – Unterschiede – Gespräche – Kirche(n)

Besonders prägend für Max Josef Metzger war die Erfahrung des 1. Weltkriegs und die Tatsache, dass hier Christen gegen _____ kämpften.

Für Metzger war klar, dass Jesus größer ist als die _____ zwischen den einzelnen Kirchen, und deswegen setzte er sich mit Nachdruck für gemeinsame _____ von evangelischen und katholischen Pfarrern ein. Die Voraussetzung für den Frieden war für Metzger die Einheit der _____. Die Position von Papst Pius XI. zu diesen Ideen drückt sich in seiner _____ *Mortalium animos* klar aus: Darin verbot der Papst die Teilnahme von Katholikinnen und Katholiken an _____ Gesprächsrunden.

Beurteile aus der Perspektive von Max Josef Metzger die Gemeinschaft der Kirchen (Ökumene) heute. Fasse deine Stellungnahme in drei Sätzen zusammen. Markiere in der Liste die Adjektive, die deiner Meinung nach gut zu Max Josef Metzger passen:

unbequem
angepasst
eigensinnig
meinungsstark
harmoniebedürftig
konsequent
mutig
warmherzig

2. Frieden in Europa

Lies noch einmal den Abschnitt zu Europa im Text von Hansjörg Günther (M5). Bearbeite dann die folgenden Aufgaben.

Für Max Josef Metzger war die Einheit der Christen in einer Kirche (=Ökumene) Voraussetzung für dauerhafte Einheit und Frieden in Europa. Fasse Metzgers Visionen und Ideen für Deutschland und Europa nach dem Krieg zusammen.

Was würde Max Josef Metzger angesichts der Lage in Europa und der Welt heute tun?



M8

Unbeirrbar, leidenschaftlich, inspirierend

Die Seligsprechung Max Josef Metzgers erfolgt aufgrund seiner Anerkennung als Märtyrer. Darüber hinaus ist er aber mit seinem ganzen Denken und Wirken ein Vorbild. Gerade heute.

in M3, S. 4

© Konradsblatt

M9

Lexikoneintrag: **S wie Seligsprechung** auf katholisch.de
[Seligsprechung – katholisch.de](http://katholisch.de)



M10

„Ein Wegbereiter für Europa“
Interview mit Pfarrer Christian Heß vom 19.3.2024
[„Ein Wegbereiter für Europa“ \(konradsblatt.de\)](http://konradsblatt.de)



Autor*in

Dr. Sonja Andruschak ist Referentin für Berufliche Schulen am Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und unterrichtet Katholische Religionslehre und Geschichte an der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule in Freiburg.

Peter Kläiber ist Referent für allgemeinbildende Gymnasium am Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und unterrichtet Katholische Religionslehre und Französisch am Montessori Zentrum Angell in Freiburg.

Redaktion

Dr. Sabine Mirbach ist Direktorin des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

Brigitte Muth-Detscher ist Referentin für Sonderpädagogische Bildung und Stellvertreterin der Direktorin des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und unterrichtet Katholische Religionslehre in der Georg-Wimmer-Schule SBBZ Geistige Entwicklung.

Verwendete Piktogramme



Beamer/
Overheadprojektor/
Dokumentenkamera



Einzelarbeit



Gruppenarbeit



Impuls
Lehrperson



Kreatives
Gestalten



Recherche



Gespräch unter
Schüler*innen



Tafelanschrieb



Textarbeit



Unterrichtsgespräch



Vortrag
Lehrperson



Vortrag
Schülerin/
Schüler



Hefteintrag



Pantomime,
Rollenspiel,
Theater



Hausaufgabe



digitaler
Medieneinsatz

ISBN-Nr. 978-3-96003-370-7

So erreichen Sie uns:



Habsburgerstraße 107
79104 Freiburg
Tel. 0761 12040-100
Oder besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.irp-freiburg.de

Abruf der Materialien

Die in dieser Unterrichtssequenz verwendeten Links wurden am 21.10.2024 abgerufen.

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Erzdiözese Freiburg – Institut für Religionspädagogik. Eine Vervielfältigung ist ausschließlich für den eigenen Unterrichtsgebrauch erlaubt. Darüber hinaus ist insbesondere jegliche analoge oder digitale Weitergabe ohne Genehmigung der Rechteinhaberin nicht gestattet.

Wir danken den Rechteinhabern für die Erteilung der Verwendungsgenehmigungen. Bei einigen Materialien war es trotz gründlicher Recherchen nicht möglich, die Inhaber der Rechte auffindig zu machen. Wir bitten die Rechteinhaber, sich ggf. bei uns zu melden.

Zuletzt erschienen:

irp-aktuell INSTITUT FÜR RELIGIONS PÄDAGOGIK

Ausgabe 29 • Juli 2024
Berufliches und Allgemeinbildendes Gymnasium
Sekundarstufe II

Die Aktualität des Dekalogs

Die Zehn Gebote als überzeitliches Modell für Lebensorientierung



Schlagwörter der Unterrichtssequenz

- Selbstoffenbarung des Gottesnamens
- Freiheitsstiftendes Potenzial der Gebote
- Momentaufnahmen aktueller gesellschaftlicher Problemfelder
- Gebote als Wesensbestimmung der Beziehung zwischen Gott und Mensch

ISBN-Nr. 978-3-96003-369-1

irp-aktuell INSTITUT FÜR RELIGIONS PÄDAGOGIK

Ausgabe 28 • Mai 2024
Grundschule, Sonderpädagogische Bildung und alle Schularten,
Sekundarstufe I

Sport und Religion



Schlagwörter der Unterrichtssequenzen

- Ganzschrift: Juhu, Letzter!
- Olympiade der Tiere
- Stehgreifspiel
- Anfrage an Leistungsprinzip in Sport und Gesellschaft
- Paralympics
- Special Olympics
- Deaflympics
- Tattoos – soziokulturelle Hintergründe
- Tattoo-Typen
- Tattoos im Sport
- Christliche Tattoos
- eigenes Bekenntnis

ISBN-Nr. 978-3-96003-368-4

irp-aktuell INSTITUT FÜR RELIGIONS PÄDAGOGIK

Ausgabe 27 • April 2024
Alle Schularten

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit Diskriminierung an Schulen



Schlagwörter der Unterrichtssequenz

- Nächstenliebe
- Nachfolge Jesu
- Diskriminierung
- Rassismus
- Intersektionalität
- Inklusion – Exklusion
- Integration
- Pädagogische Praxis
- Begriffsklärungen
- In den Schuhen anderer gehen
- Immanuel Kant (1724–1804)

© Realis-Motiv der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024
Copyright: Stiftung gegen Rassismus, www.stiftunggegenrassismus.de

ISBN-Nr. 978-3-96003-323-3